Demonstration in Ahaus: 29. April, 12 Uhr

20 Jahre Tschernobyl – stoppt den atomaren Wahn !!

In der Nacht zum 26. April 1986 explodierte im ukrainischen Tschernobyl ein Block des Atomkraftwerkes. Der durch Menschenhand verursachte Super-GAU verseuchte halb Europa radioaktiv, Tausende von Menschen starben und Millionen von Menschen in Weißrussland und der Ukraine leiden noch immer unter den Folgen. Doch die betroffenen Regierungen und die Internationale Atomenergiebehörde verharmlosen heute mehr denn je das dramatische Ausmaß der Reaktorkatastrophe.

Atomenergie ist nicht beherrschbar !

Tschernobyl hat gezeigt, dass die Atomenergie nicht beherrschbar ist. Schon im Normalbetrieb strahlen Atomkraftwerke, große Unfälle machen ganze Landstriche auf Dauer unbewohnbar. Auch deutsche Atomkraftwerke sind nicht sicher. In Brunsbüttel und in Biblis wäre es beinahe zum Super-GAU gekommen. Allein die großen Stromkonzerne profitieren weltweit von der Atomenergie.
Atomenergie schafft immer neue Probleme. Niemand hat eine Ahnung, wohin mit dem erzeugten Atommüll. Weltweit gibt es kein sicheres Endlager, das die radioaktiven Stoffe für mehrere zehntausend Jahre von der Umwelt abschotten könnte. Der Glaube an die Atomenergie hat sich als fataler Irrglaube mit unkalkulierbaren Folgen erwiesen. Kommende Generationen werden dadurch schwer belastet.
Wir benötigen stattdessen eine umfassende Energiewende. Nur erneuerbare Energien können auf Dauer auf umweltschonende Weise unseren Energiebedarf decken.

Atomanlagen sofort stilllegen !

In der deutsch-niederländischen Grenzregion stehen zahlreiche zentrale Atomanlagen, um die „strahlende“ Zukunft der Atomenergie zu sichern. In Gronau und in Almelo/NL wird Uran angereichert. In Lingen werden direkt neben dem Atomkraftwerk Brennelemente gefertigt und in Ahaus steht das Brennelemente-Zwischenlager Ahaus.
Vom versprochenen Atomausstieg ist besonders in dieser Region nichts zu spüren. Im Gegenteil: Beide Urananreicherungsanlagen sollen drastisch ausgebaut werden, das AKW Lingen soll bis 2020 am Netz bleiben, die NRW-Landesregierung will Hochtemperatur-Reaktoren bauen und exportieren und in Ahaus drohen Hunderte neuer Atommülltransporte.

20 Jahre nach Tschernobyl wollen wir in Ahaus ein starkes Zeichen gegen das Vergessen setzen. Das Ahauser Zwischenlager zeigt, wie unverantwortlich mit den unlösbaren Problemen der Atomenergie umgegangen wird. Ahaus ist auch ein Symbol für den ungebrochenen Widerstand gegen die Nutzung der Atomenergie. Jeder Tag, den eine Atomanlage läuft, ist ein Tag zuviel. Wir fordern deshalb:

Sofortiger und kompletter Einlagerungsstopp für das Zwischenlager Ahaus !
Sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlagen Gronau und Almelo !
Sofortige Stilllegung des Atomkraftwerkes Lingen !
Kein Export von Atomtechnologie !

Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit !!

Auftakt-Kundgebung: Bahnhof Ahaus, 12 Uhr

Weitere Infos: www.bi-ahaus.de, www.aktionsbuendnis-muensterland.de
Spendenkonto: BI Ahaus, Konto 59 56 40 21, BLZ 401 545 30, Sparkasse Westmünsterland